

Nährstoffreduktion: Verbesserte Integration in der Landwirtschaft

**Dr. Michaela Schmitz, Bevollmächtigte Wasserwirtschaft
BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.**

WRRL-Verbände forum von BUND, NABU, WWF und GRÜNE LIGA

„Zukunft unserer Gewässer – Ökologisch intakt und Raum für Erholung?“

11. November 2017, Universität Kassel

BDEW-Nitrat-Initiative

Initiative für eine gewässer- und umweltentlastende Landwirtschaft



11 Verbände



Energie. Wasser. Leben.

Start: 14.06.2017

Petition

11 Verbände

Website, Flyer, Filme

bereits über 10.000
Unterschriften

**Stoppt die Gülle-Verschmutzung!
Schützt unser Wasser!**

www.guelleverschmutzung-stoppen.de

Nitrat

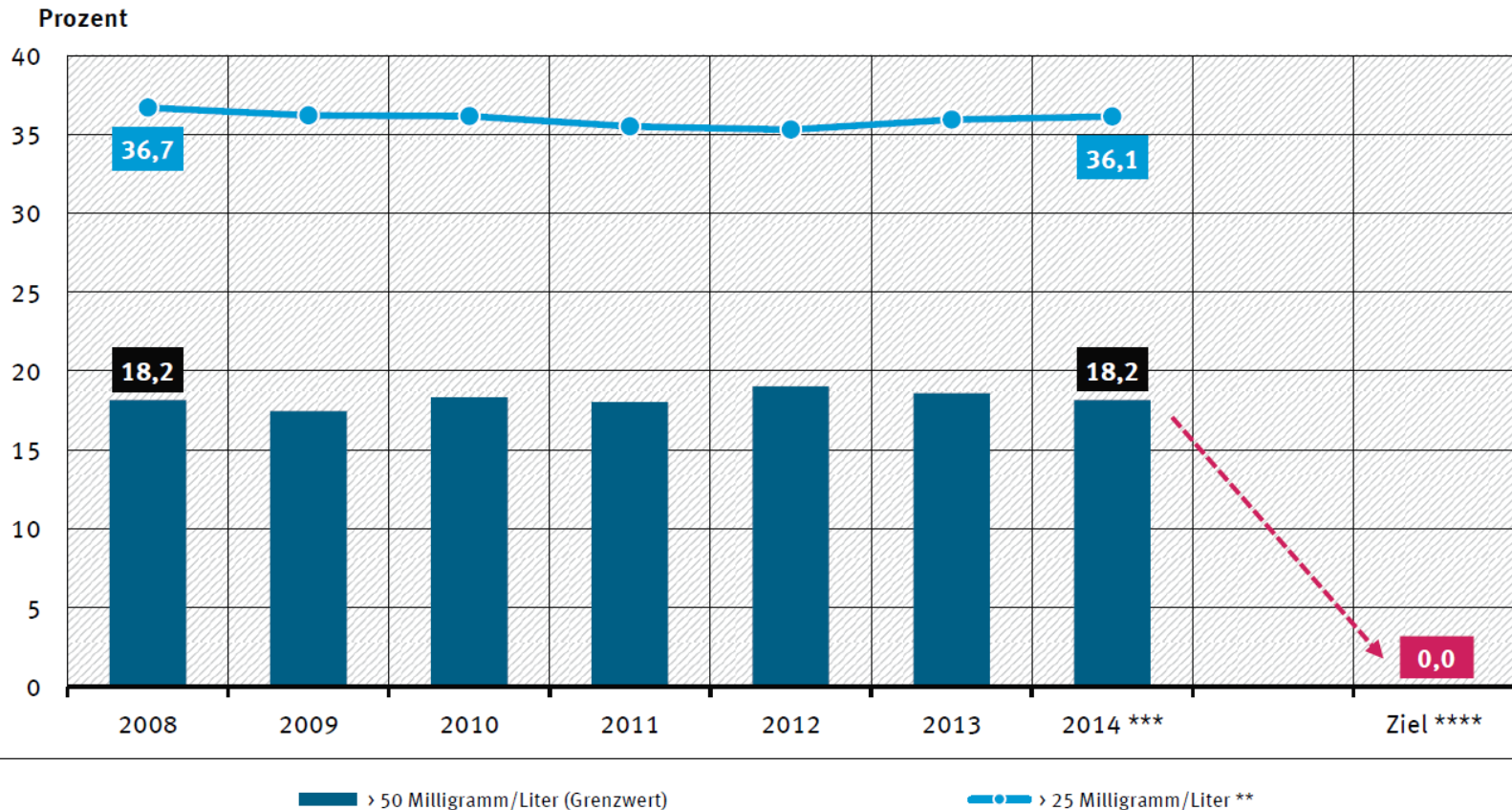
Deutschland verfehlt seit Jahren Ziele der WRRL in Bezug auf Gewässerqualität

EU-Kommission verklagt Deutschland wegen unzureichender Umsetzung der EU-Nitratrichtlinie / WRRL

Zentraler Vorwurf:

- **Wasserqualität hat sich im Vergleich zum vorherigen Berichtszeitraum nicht verbessert**
- **Maßnahmen des deutschen Nitrat-Aktionsprogramms zur Verwirklichung der Richtlinienziele reichen nicht aus**

Anteil der Messstellen mit Überschreitung des Grenzwertes*



* Basis: EEA monitoring network Limit value: 50 milligrams per litre annual mean value

** The value includes the percentage of sampling sites with > 50 mg / l.

*** In 2014 Berlin and Mecklenburg-Western Pomerania were not included in the calculation as there were no measurements available for this year.

**** Target set by the Nitrates Directive and the Federal Government sustainability strategy

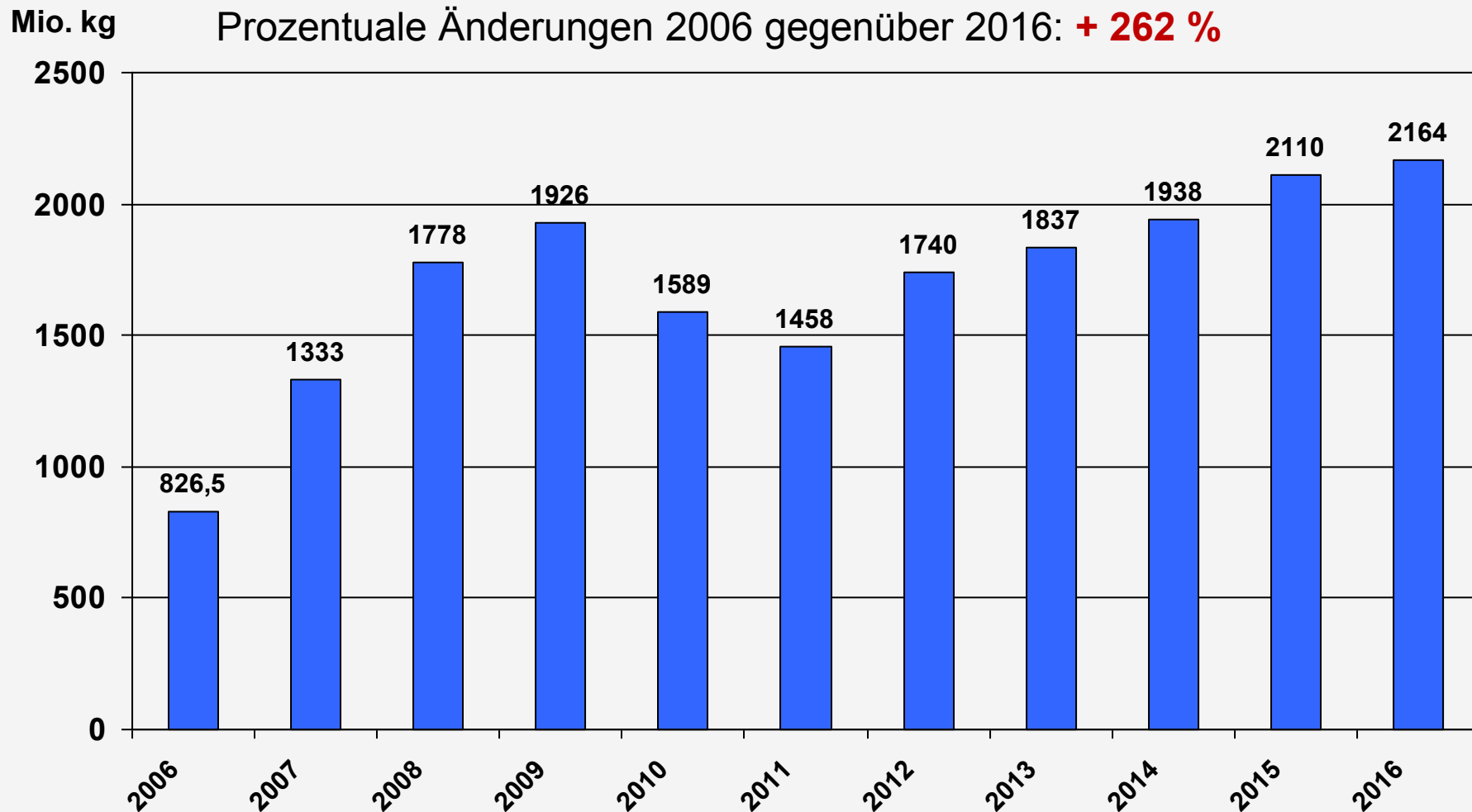
Quelle: Umweltbundesamt und Länderinitiative Kernindikatoren (LIK) auf Basis von Daten der Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA AG; Mitteilung vom 03.06.2016)

Nitrat-Initiative: Bestehendes Düngerecht verschärfen!

- Forderungen an die künftige Bundesregierung und die Europäische Kommission:
- **Sofortiger Dünge-Stopp in belasteten Gebieten**, wenn der Grenzwert von 50 Milligramm Nitrat pro Liter im Grundwasser überschritten wird!
- **Verpflichtende Stoffstrombilanzen ab 2018** für **alle** Agrarbetriebe!
- **Gülle-Tourismus eindämmen**: Gülle-Transporte bundesweit überwachen und in nitratgefährdeten Gebieten Gülle-Importe stoppen!
- **Agrarwende: Die Milliarden-Subventionen** für die großindustrielle Agrarwirtschaft müssen sofort zugunsten einer gewässer- und umweltverträglichen Bewirtschaftung der Flächen umgeschichtet werden!

Ausfuhr von Wirtschaftsdünger aus NL nach D

Quelle: Export dierlijke mest per jaar,
Niederländisches Landwirtschaftsministerium



Neues Düngegesetz

- ✓ verkündet am 26. Mai 2017
- ✓ Übermittlung Düngedaten / Wasserdaten
- ✓ Erfassung Gärreste
- ✓ Stoffstrombilanzierung

Kritik:

- Ausnahmen für rund 90 % der landwirtschaftlichen Betriebe von der Stoffstrombilanz
- Mineraldünger nicht einbezogen
- Überwachung und Kontrolle?

Neue Düngeverordnung (Verordnung zur Neuordnung der guten fachlichen Praxis beim Düngen)

- ✓ verkündet am 15. Mai 2017
- ✓ Umsetzung EU-Nitratrichtlinie (wird noch von EU geprüft)
- ✓ standort- und pflanzenbedarfsgerecht
- ✓ Festlegung Obergrenze 170 kg N pro ha
- ✓ Erfassung aller N-Dünger (einschl. Gärreste)
- ✓ Stoffstrombilanzierung (vgl. Hof-Tor-Bilanz)
- ✓ Beschränkung Phosphateintrag
- ✓ Beschränkung schneebedeckte Flächen
- ✓ Änderung Sperrfristen
- ✓ Länderermächtigung: zusätzliche Maßnahmen
- ✓ Bußgeldvorschriften bis 150.000 Euro

1. Düngeberatung und wasserwirtschaftliche Belange
2. Möglichkeiten und Grenzen des Nährstoffvergleiches
3. N-Überhang **DüV** / N-Verfügbarkeit von organischen Düngern
4. Stickstoffobergrenzen bei organischer Düngung **DüV**
5. N-Sollwert-Methode
6. Berücksichtigung der Boden- und Witterungsbedingungen beim Düngen **DüV**
7. Herbstliche Ausbringung von organischen Düngern
8. Gülle-Lagerkapazität **DüV**
9. Sperrfrist und -verschiebung **DüV**
10. Besonderheiten beim Umgang mit Festmist

Stoffstrombilanzverordnung

- keine Verabschiedung Bundesrat am 22. September 2017
- BDEW: reicht nicht aus
- Bundesratsausschüsse „verwässern“ noch mehr Ausnahmen vom EU-Recht, Bsp: Bilanzwert 60 kg N/ha und a auf 130 kg N/ha und a erhöht
- 90 % der landwirtschaftlichen Betriebe nicht erfasst

BDEW-Gutachten zu den Kosten der Nitratbelastung

- Gutachter: MOcons GmbH & Co. KG
(Prof. Dr. Mark Oelmann,
Christoph Czichy, Lukas Hormann)

- UBA-Nitrat-Gutachten bestätigt
BDEW

BDEW Gutachten

**Gutachten zur Berechnung der
Kosten der Nitratbelastung in
Wasserkörpern für die Wasser-
wirtschaft**

MOcons GmbH & Co. KG

Prof. Dr. Mark Oelmann, Christoph Czichy, Lukas Hormann

Mülheim an der Ruhr, 30.08.2016

BDEW-Gutachten: Berücksichtigung reaktiver und präventiver Maßnahmen gegen Nitrat

Reaktive Maßnahmen

Präventive Maßnahmen

BDEW-Gutachten Nitrat

- Kosten einer Nitratentfernung

- gemäß Umfrage liegen die Kosten der Nitratentfernung derzeit bei mindestens 0,40 Euro/m³ → „das Ende der Fahnenstange“ ist damit jedoch noch nicht erreicht.
- eine Kostenanalyse hat ergeben, dass je nach Verfahren und Rohwasser Kosten von fast 1,- Euro/m³ anfallen können.
- **Einfamilienhaus mit einer jährlichen Nachfrage von 150 m³: Erhöhung Jahresrechnung + 49 %**
- **3-Pers.-HH, 6-Familienhaus, 122 Litern/Einwohner/Tag¹: Erhöhung Jahresrechnung + 62 %**

¹ Durchschnittswert 2015 gem. BDEW-Wasserstatistik

² Untersuchung der Preise derjenigen Unternehmen mit Endkundenkontakt, mit denen im Rahmen der Erstellung des Gutachtens Interviews durchgeführt wurden.

- BDEW, DVGW und VKU
- bereits jetzt mehr als 40.000 Daten
- Unterstützung der Diskussion vor Ort



Dr. Michaela Schmitz

Bevollmächtigte Wasserwirtschaft
Geschäftsbereich Wasser/Abwasser

BDEW Bundesverband der Energie- und
Wasserwirtschaft e.V.
Reinhardtstraße 32
10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 300 199 - 1200
Fax: +49 (0)30 300 199 - 3200
michaela.schmitz@bdew.de
www.bdew.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit